

IBZ- Mappe
(INTEGRATIONS- UND BERATUNGSZENTRUM)

EWB-2024

Göçmenler Birliği
Uyum ve Danışma Merkezi



Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

**Integrations- und Migrationsarbeit sowie
Kinder - und Jugendarbeit
sind unsere Kompetenzen**

EWB wird bei seinen Projekten und Kursen durch das Land S-H, BAMF, Parität SH, Kreis Pinneberg, Aktion Mensch, Bingo, Stiftungen, Mitgliedern, Sponsoren und die Stadt Elmshorn gefördert.

Der Einwandererbund ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne der Jugendpflege, Jugendfürsorge, Bildung und Erziehung

AZAV-Zertifikat

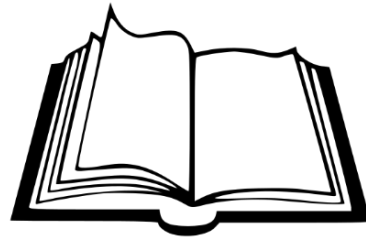
AZAV-Siegel

QM - MSO

KQS - Qualitätszertifizierung

Präsident: Harun Öznarin
Autor: Christian Stutzke

Inhaltsverzeichnis



	Seite
Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Zertifikate	3
Vorwort	4
Aktivitäten des Präsidiums	5
Einführung, Integrations- und Beratungszentrum EWB	6
Projekte/ Adressaten	7
Integrations-, Informations- und Kulturveranstaltungen	8
Beratungen für ausländische und nicht ausländische Mitbürger (MBSH)	9 - 14
Projekt Kitaportal Uetersen - Einwandererbund e.V.	15 - 16
Ehrenamtliche Arbeit im EWB	17
Integrationssprachkurse	18 - 19
ErlebinsLernstatt - Integration	20 - 21
Frauenprojekt im Sinne der Kultur-, Sozial- und Integrationsarbeit	22 - 24
Türkische Muttersprachen- und Kulturschulen	25
EWB- Jugendrat - Projekt „Together - All for All“	26 - 28
Projekt „„Wir pflanzen Friedenseichen““	29 - 31
Interkulturelles Theater (DOGUS)	32 - 33
Dolmetscher-Treffen	34
Niederschwellige Frauenkurse (MiA Kurse)	35 - 37
Projekt - Ganzheitliche Beratung nach § 16k SGB II	38
Lernstattprojekt (Orientierung der Flüchtlingskinder)	39 - 40
Projekt: Kreativ und gesund mit Obst und Gemüse aus aller Welt	41 - 42
Mitgliedsverein vom Einwandererbund - Assembly von Tschetschenen in Europa e.V.	43 - 45

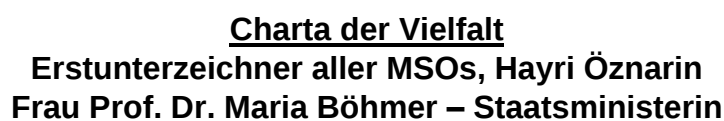
Einwandererbund e.V. - Geschäftsstellen

-  EWB - Geschäftsstelle
Feldstraße 3
25337 Elmshorn
-  EWB – Außenstelle
Rathaus Pinneberg
Bismarkstraße 8
25421 Pinneberg
-  EWB - Außenstelle
Schweffelstraße 6
24118 Kiel
-  EWB - Außenstelle
Wellenkamp
25524 Itzehoe



-  EWB - Außenstellen
Parkstraße 1a
25436 Uetersen
-  EWB – Außenstelle
Rathaus Tornesch
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch
-  EWB - Außenstellen
Parkstraße 1b
25436 Uetersen
-  EWB - Außenstelle
Kuno – Liesenberg – Kehre 28
25436 Norderstedt

3



VORWORT:

Der Einwandererbund e.V. (EWB) wurde im Jahr 1995 als ehrenamtlicher Migrantenverein von Einwanderern mit dem Ziel gegründet, die Situation der aus dem Ausland stammenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Schleswig-Holsteinischen Erziehungs- und Bildungsbereich zu verbessern und die Integration in die Gesellschaft zu beschleunigen.

Seitdem hat sich der Verein zu einer regionalen sowie überregionalen Migranten – Selbstorganisation entwickelt.

Mit der Bezeichnung „**Einwandererbund**“ wollten die Gründer zum Ausdruck bringen, dass sich die Einrichtung für die Beteiligung, Mitwirkung und Einflussnahme von Einwanderern verschiedener Herkunft in einer von Toleranz und gegenseitiger Akzeptanz geprägten Gemeinschaft mit gleichen Rechten und Pflichten sowie gleichen Chancen einsetzt.

Die Zielgruppen des EWB sind Migranten (und Immigranten) – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – und Einheimische.

Wir wenden uns an die Öffentlichkeit, die Politik, an Parteien, Behörden, Betriebe, Schulen und Bildungseinrichtungen, Vereine sowie Verbände.

Der EWB arbeitet an der Förderung und Unterstützung von Zuwanderern in den Bereichen Bildung, Beruf, Soziales und Kultur.

Der EWB ist Träger von Bildungs- und Beratungseinrichtungen, anerkannter Träger der Jugendhilfe und ist in der Kultur- und Theaterarbeit tätig. Der Verein legt besonderen Wert auf ein vielsprachiges Team aus Mitarbeitern verschiedener nationaler Herkunft.

Das erforderliche umfangreiche Fachwissen für die Migrationsarbeit haben unsere – zumeist mehrsprachigen – Mitarbeiter in langjähriger migrationsspezifischer Arbeit erworben.

Der EWB ist durch sein Engagement und erfolgreiche Arbeit mit 15 Juristischen Vereinsmitgliedern und ca. 3800 Einzelmitgliedern ein Dachverband unter MSOs geworden.

EWB - Gesamtvorstand seit 2023



Der EWB wurde zertifiziert von:



Aktivitäten des Präsidiums 2024

EWB- Dein Freund im Alltag gem. § 16k SGB II

Erneute AZAV Zertifizierung - Trägerzulassung

5

Eröffnungsfeier Interkulturelle Wochen 2024

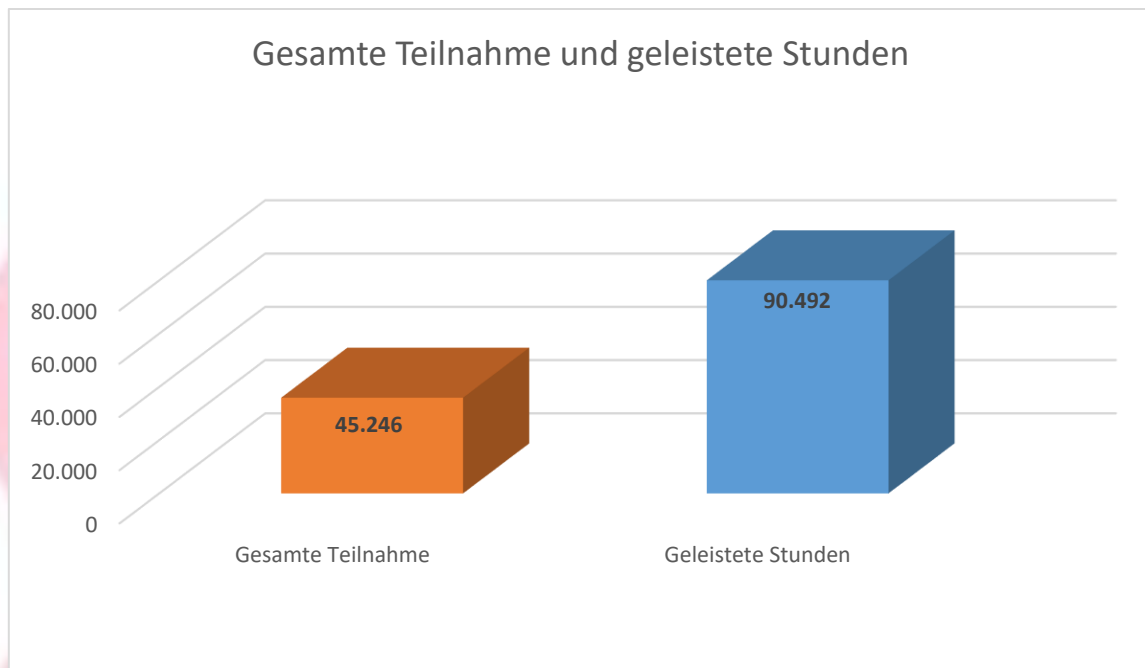
Podiumsdiskussion 2024 im Rahmen der Interkulturellen Wochen



Einführung Integrations- und Beratungszentrum EWB

Wie Sie aus den folgenden Zahlen ersehen können, haben wir im Jahre 2024 eine sehr große Nachfrage nach Beratungs- und Integrationsarbeit gehabt. Unsere Angebotspalette wurde im Jahre 2024 durch neue Projekte erweitert.

Im Jahr 2024 haben wir ca. 45.246 Teilnahmen erreicht.



Es wurden im Jahr 2024 insgesamt ca. 90.492 Projekt-, Kurs-, ehrenamtliche- und hauptamtliche Stunden geleistet.

Die **42** Beschäftigten (Positionen) des EWB wurden durch **70 ehrenamtliche Personen** (Vereinsvorstand, Frauenrat, Jugendrat, Theaterrat, Nabu Elmshorn, AE Nord Deutschland e.V., ATE e.V., Mitgliedern und Mitarbeitern) tatkräftig unterstützt.

Projekte und Kurse

- Beratung für ausländische und nicht ausländische Mitbürger (MBSH)
- Integrationskurse
- EWB- Frauenrat
- Jugendarbeit in Elmshorn und Umgebung
- Türkische Muttersprachen- und Kulturschulen
- Arabische Muttersprachen- und Kulturschulen
- EWB- Jugendrat
- EWB- Friedensrat
- BAMF - Projekt - Erlebnislernstatt
- EWB- Theaterrat DOGUS
- EWB- Dein Freund im Alltag - Ganzheitliche Beratung nach § 16k SGB II
- AEH- Ambulante Erziehungshilfe
- Niederschwellige Seminarmaßnahmen „Frauenkurse“
- Dolmetscher-Treffen Elmshorn
- Projekt „Wir pflanzen Friedenseichen“
- Interkulturelle Mediation
- Arbeitsintegrationsmaßnahme, EQJ
- Lernstattprojekt „Orientierung für Flüchtlingskinder“
- Jung- Engagiert- Phantasiebegabt (JEP)

7

Der Einwandererbund e.V. wurde im Jahr 1995 gegründet. Der Verein setzt sich für die Beteiligung, Mitwirkung und Einflussnahme ausländischer Eltern bei der Lösung der in diesen Bereichen für die Kinder auftretenden Probleme ein.

Seit seiner Gründung arbeitet der Verein an verschiedenen Projekten mit. Der Einwandererbund e.V. ist Gründungsmitglied der Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland (FÖTED), und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein (DER PARITÄTISCHE). Der EWB ist auch Mitglied in anderen Vereinen, die im Bereich „Kinder- und Jugendschutz“ arbeiten.

Seit dem 01. August 2006 ist der Verein ein anerkannter Ausbildungsbetrieb (IHK), seit 01. Dezember 2005 Integrationskursträger, seit 2008 erster freier Jugendhilfeträger als Migrantenselbsthilfeorganisation (MSO) in S-H.

Adressdaten:

Die Angebote des Einwandererbund e.V. (EWB) richten sich in erster Linie an ausländische Schüler/innen, Jugendliche und Eltern, sowie auch an Erzieher/innen, Lehrer/innen, Sozialpädagoge/innen und andere im Sozial- und Bildungsbereich tätige Personen. Der Einwandererbund e.V. arbeitet dabei mit mehr als 110 Einrichtungen, Vereinen, Institutionen, Verbänden und Arbeitskreisen zusammen. Seit der Vereinsgründung arbeitet der EWB in vielen verschiedenen Bereichen. In dieser Zeit hat sich der Verein Respekt, Akzeptanz und Anerkennung in der Gesellschaft, sowie bei Ämtern und Behörden erworben. Der Verein ist inzwischen zu einem sehr gefragten Integrations- und Beratungszentrum geworden. Seit Januar 2005 ist der Verein als Migrationssozialberatungs-Träger vom Innenministerium / Justizministerium des Landes Schleswig-Holstein anerkannt. Unsere Angebotspalette umfasst die Integrationsarbeit, Stadtteil- und kommunale Sozialarbeit, Frauenarbeit, Jungenarbeit, Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Mädchenarbeit, Kulturarbeit, Friedensarbeit, Türkische Muttersprachenschule, Arabische Muttersprache- und Kulturschule und allgemeine Beratungstätigkeiten.

Der EWB wird bei seinen Arbeiten gefördert durch:





Diese Arbeiten werden von der Stadt Elmshorn teilgefördert:

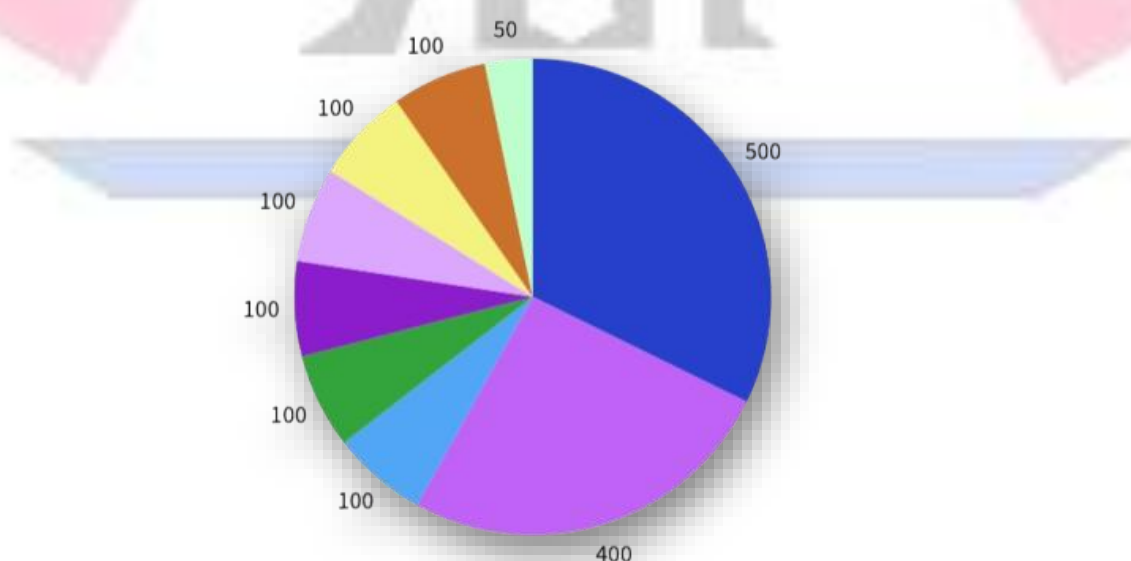
Integrations-, Informations- und Kultur-Veranstaltungen (einige Beispiele)

EWB 30te Mitgliederversammlung	Teilnehmer/innen ca.	95
ErlebnisLernstatt (BAMF-Projekt)	Teilnehmer/innen ca.	410
Dolmetscher - Treffen 2024 / 23x / Online	Teilnehmer/innen ca.	90
Spielplatz -Patenschaftsfest	Teilnehmer/innen ca.	250
Tag der offenen Tür - EWB Elmshorn	Teilnehmer/innen ca.	125
Tag der offenen Tür - EWB Uetersen	Teilnehmer/innen ca.	80
Podiumsdiskussion - Interkulturelle Wochen	Teilnehmer/innen ca.	100
Theaterrat/ Interkulturelles Theater Vorstellungen 2x (DOGUS)	Teilnehmer/innen ca.	150
Abschlussveranstaltungen „Wir pflanzen Friedenseichen“	Teilnehmer/innen ca.	195
Treffen von Frauenrat; Internationales Frauenfrühstück usw.	Teilnehmer/innen ca.	120
Frauenkurs - „MIA Kurse“ 6 Kurse	Teilnehmer/innen ca.	150
Lernstatt „DAZ Kinder“	Teilnehmer/innen ca.	130

Total: **ca. 1.765**

Und noch viele andere Begegnungen, Meinungsaustausch mit verschiedenen Gremien, Krankenhäusern, Einrichtungen, Schulen, Städten, Kreisen, Parteien, Verwaltungen und Initiativen über interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Öffnung, Gleichberechtigung, Teilhabe, Chancengleichheit in allen Bereichen, AZUBI-Stellen für Migrantenjugendlichen, Diskriminierung, allg. Integrationsarbeit und Nicht-Integration, Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe usw. Bei den Aktionen gehen wir min. noch von **(250)** Teilnehmer/innen aus.

Es gibt noch einige andere Veranstaltungen, die wir mitveranstaltet haben und auch viele Einladungen, wo wir teilgenommen haben, die wir nicht alles hier aufführen können. Allein mit min. 110 Vereinen, Verbänden, Einrichtungen, Ämtern und Behörden arbeiten wir zusammen.



■ InIntegrationskurs ■ Migrationsberatung ■ FilmLernstatt
■ Theater Dogus ■ MiA-Kurse ■ Frauenrat
■ EWB-Vereinsarbeit ■ Jugendrat ■ Andrere Projekte



Schwerpunkte der Arbeit in der Integrationsbegleitung/Beratung:

Allgemeine Situation der Beratung und Betreuung:

Im Kreis Pinneberg leben etwa 324.936 Einwohner/innen (Quelle: www.kreis-pinneberg.de stand 30. Juni 2024) Nach Schätzungen leben im Kreis Pinneberg mehr als 64.228 Mitbürger/innen mit Migrationshintergrund. Das entspricht etwa rund 20 Prozent der Gesamtbevölkerung. Hiervon sind Aussiedler(innen) mit Herkunft aus den ehemaligen Sowjetrepubliken, Polen, ehem. Jugoslawien, Italien, Türkei, Portugal, Spanien und Griechenland. In diesem und letzten Jahren kamen auch viele Asylsuchende und Flüchtlinge aus Ukraine, Syrien, Irak, Iran, Libanon, Ägypten, Afghanistan und Afrika.

Die als Aussiedler in den Kreis Pinneberg gekommenen Personen sind dabei nicht berücksichtigt, da sie deutsche Staatsangehörige sind und nicht als Ausländer erfasst werden. Durch Einbürgerungen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit einem Migrationshintergrund und deren Kindern, die als Deutsche auf die Welt gekommen sind, haben sich die Zahlen kontinuierlich geändert. Viele Eingebürgerte weisen immer noch starke Integrationsdefizite auf.

Ziel und Aufgabe der Migrationsberatungsstellen im Kreis Pinneberg:

Verwirklicht wird der Zweck der Migrationsberatungsstellen durch Beratung und Begleitung von hilfesuchenden Zuwanderern, die im Kreis Pinneberg leben.

Grundsätzliches Ziel und Aufgabe:

Der Migrationsberatungsstellen im Kreis Pinneberg ist es, im Rahmen der rechtlichen, sozialen und finanziellen Möglichkeiten, Beratungs-, Integrations- und Eingliederungsangebote bereitzustellen, Integrationsbegleitung für die Neuzuwanderer und aber auch Bestandsausländer, die noch Integrationsdefizite haben, Akzeptanz und ziel fördernde Projekte für die Beschleunigung der Integrations- und Unabhängigkeit von den städtischen Transferleistungen anzubieten sowie Hilfestellung bei der freiwilligen Rückkehr ins Heimatland zu leisten.

Diese **Aufgaben** sollen durch Migrationssozialarbeit, insbesondere durch Beratung, Hilfestellung in verschiedenen Lebensbereichen, zu den Gunsten der Gesellschaft Netzwerk- und Kooperationsarbeit aktivieren bzw. mit organisieren oder bei den Bestehenden teilnehmen, die Begleitung und Beratung für die Kommunen und Selbstverwaltungen, Begegnungsmöglichkeiten und Öffentlichkeits- und Projektarbeit erfüllt werden.

Beratungsstatistik 2024 im Kreis Pinneberg

Anzahl der Beratungsgespräche:

Im Jahr 2024, wie in den vergangenen Jahren, hat die Arbeit nach dem Controlling Konzept bei der Integrationsbegleitung weitgehend zugenommen. Nicht nur die Neuzuwanderer, sondern auch viele Bestandsausländer wurden nach diesem Konzept beraten und bei ihrer Integration begleitet. Aufgrund der kompetenten und zugewandten Arbeitsweise der Mitarbeiter werden die MBSH– Beratungsstellen im Kreis Pinneberg besonders gerne aufgesucht. Von unterschiedlichen Behörden wird der EWB-MBSH Hilfesuchenden als Anlaufstelle empfohlen.

Flüchtlinge und Asylbewerber aus Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Ukraine, Armenien und Ägypten wie auch Bürger aus den neuen EU-Ländern führten dazu, dass im Jahr 2024. 132 Erstberatung durchgeführt wurden.

Die Statistiken sind dem Erhebungsprogramm von 2024 zu entnehmen.

Der Einwandererbund (im folgenden EWB) bietet in vier Städten des Kreises Pinneberg qualifizierte Migrationsberatung an. Sie finden uns in Elmshorn, Pinneberg, Uetersen und Tornesch.

Unsere Beratungsstellen im Kreis Pinneberg:

- 1) **Einwandererbund e.V.**, Feldstr. 3, 25335 Elmshorn
Tel: 0 41 21 / 6 40 10-60 & 6 40 10-64 - Fax: 0 41 21 / 6 40 10-79
- 2) **Einwandererbund e.V.**, Parkstraße 1a, 25436 Uetersen
Tel: 0 41 22 / 98 51-31 - Fax: 0 41 22 / 9 85 1-32
- 3) **Einwandererbund e.V.**, Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7, 25436 Tornesch
1. Obergeschoss Zimmer 205 Sitzungsraum Esingen
Tel: 01 51 - 75 76 02 87
- 4) **Einwandererbund e.V.**, Rathaus Pinneberg, Raum 200, 25421 Pinneberg
Tel: 0 41 01 / 2 11-3 02 - Fax: 0 41 21 / 64 01 0-79

10

Die Migrationsberatungsstellen SH im Einwandererbund e. V. (Standorte: Elmshorn, Uetersen, Pinneberg und Tornesch) wurden auch im Jahr 2024 stark frequentiert. Unser Online-Terminvergabesystem bewährt sich gut, die Termine werden im Rhythmus von 30 Minuten vergeben. Sie sind oft schnell ausgebucht, so dass viele Beratungen durchgeführt wurden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1765 Beratungstermine bei 547 Klient*innen bzw. Familien aus 37 Nationen durchgeführt. Darunter finden sich viele unserer früheren Kursteilnehmer*innen und Klient*innen, die inzwischen gut integriert sind (berufstätig, frei von staatlichen Leistungen). Nach wie vor jedoch findet sich eine hohe Anzahl von Kriegsflüchtlingen, die unsere Beratungsstellen aufsuchen. Die Anzahl der Erstberatungen betrug insgesamt 86.

Zusätzlich wurden weiterhin andere Beratungsmöglichkeiten angeboten:

- Postalisch
- Telefonisch
- Per Mail
- Digital per Skype, WhatsApp, ZOOM, Go To Meeting

Der **relevanteste Themenschwerpunkt** bei der Beratung war die Nachfrage nach der **Teilnahme an Integrationskursen**.

Weitere Schwerpunkt-Themen bildeten:

- Schulden
- Kindergeld/-zuschlag, Kita-Ermäßigung u. Kinderbetreuung
- Leistungen für Bildung u. Teilhabe (BuT)
- Bürgergeld
- Zugang zu Bildung, Ausbildung u. Arbeit
- Hilfe bei Anerkennung von Schulabschlüssen u. Zeugnissen
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Gesundheitsthemen

Sehr oft wurde **Hilfe bei der Absprache mit Behörden** zwecks Terminvergabe gesucht, da dies aktuell nur telefonisch oder online möglich war.

Die meisten Klient*innen kamen aus folgenden Ländern:

<i>Land / Nationalität</i>	<i>Anzahl</i>
Syrien	138
Türkei	82
Ukraine	70
Bulgarien	58
Rumänien	39
Afghanistan	33

11

Der **relevanteste Themenschwerpunkt** bei der Beratung war die Nachfrage nach der **Teilnahme an Integrationskursen**.

Die Zahl der Ratsuchende aus der Türkei sowie aus den osteuropäischen EU- Ländern ist weiter gestiegen. Die meisten Klient*innen kommen aus Bulgarien / Rumänien (155), Türkei (134), Syrien (101), Ukraine 60, Afghanistan (32), Russische Föderation (21)

Ziele und Konzeption der Beratungsstelle

Wesentliche Eckpunkte im Konzept des Einwandererbundes sind seit Jahren:

- Enge Verbindung von Teilnehmer*innen der Sprachkurse mit der Migrationsberatung. Der Einwandererbund ist mit 6 Kursen der größte Anbieter für Alphabetisierungs- und Integrationskurse im Kreis Pinneberg.
- Berater*innen zu beschäftigen, die selbst einen Migrationshintergrund haben und teils die Sprache (türkisch, russisch, arabisch) der Klienten beherrschen.
- Wir sehen unsere Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe und helfen vor allem bei den ersten Schritten.



Die Migrationsberatung des EWB/IBZ wurde im Jahre 2024 an allen Standorten uneingeschränkt durchgeführt. Als Berater sind Frau Ruth Cymbalista und Herr Mehmet Evcil tätig. Um die Leitung und Organisation kümmert sich Herr Hayri Öznarin und Frau Neslihan Öznarin.

Digitalisierung - Termin Buchung bei der MBSH Online

Seit 2022 ist es inzwischen über 3 Jahre möglich unter der Homepage www.ewb-mbsh.de bei unserer Beratungsstelle für Elmshorn, sich Termine Online zu buchen. Seit 2024 haben wir auch die Möglichkeit Termine in unserer Außenstelle Uetersen zu buchen, zu finden unter www.ewb-mbshuetersen.de. Diese sind für die Berater direkt ersichtlich und haben den Vorteil direkt und schnell eine Übersicht von den gebuchten Terminen zu haben. Jeder der einen Termin möchte kann dies einfach auf der Seite ausführen, eine kurze Registrierung ist notwendig, dadurch ist es möglich sich mehrmals einen Termin zu buchen. Pro Klienten ist eine Begrenzung auf einen Termin. Es wird auch sehr viel Wert und Schutz auf den Datenschutz der Klienten gelegt. Die Website wird von der Administration des Einwandererbundes gewartet und gepflegt. Administrator: Hayri Öznarın und Co. Administrator: Christian Stutzke

12

Die Website vom Terminbuchungssystem:

 Einwandererbund e.V. MBSH-Terminbuchungssystem Einwandererbund e.V., Fehlbstraße 2, 22335 Elmshorn					Telefonische Buchung 04121-6401060 / 68					Infos & Bilder über Sozial- und Migrationsberatung SH					Unsere Internetseite www.ewbund.de					Gefällt Ihnen unser Angebot? Kontakt & Feedback									
Heute 09.03.2023					Um Termine zu buchen, registrieren Sie sich bitte					oder melden Sie sich an					E-Mail Adresse					Passwort					Anmelden				
Donnerstag 9. März 2023					Dienstag 14. März 2023					Dienstag 14. März 2023					Dienstag 14. März 2023					Dienstag 14. März 2023					Dienstag 14. März 2023				
Berater: Mehmet Evcil					Beraterin: Ruth Cymbalista					Berater: Mehmet Evcil					Beraterin: Ruth Cymbalista					Berater: Mehmet Evcil					Beraterin: Ruth Cymbalista				
Termin 10:00 bis 10:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
10:30 bis 11:00 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
11:00 bis 11:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
11:30 bis 12:00 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
12:00 bis 12:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
12:30 bis 13:00 Uhr					- Termin frei -					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
13:00 bis 13:30 Uhr					- Termin frei -					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
13:30 bis 14:00 Uhr					- Termin frei -					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben					Termin vergeben				
14:00 bis 14:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					- Termin frei -					- Termin frei -				
14:30 bis 15:00 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					- Termin frei -					- Termin frei -				
15:00 bis 15:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					- Termin frei -					- Termin frei -				
15:30 bis 16:00 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					- Termin frei -					- Termin frei -				
16:00 bis 16:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					Termin vergeben					Termin vergeben				
16:30 bis 17:00 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					- Termin frei -					- Termin frei -				
17:00 bis 17:30 Uhr					Termin vergeben					Termin vergeben					- Termin frei -					Termin vergeben					Termin vergeben				
17:30 bis 18:00 Uhr					Geschlossen					- Termin frei -					Geschlossen					Termin vergeben					Termin vergeben				
Termin					Termin					Termin					Termin					Termin					Termin				
Berater: Mehmet Evcil					Beraterin: Ruth Cymbalista					Berater: Mehmet Evcil					Beraterin: Ruth Cymbalista					Berater: Mehmet Evcil					Beraterin: Ruth Cymbalista				

Buchungs-Statistik

Buchungen	3.743
L Einzelbuchung	3.743
L Abo	0
Storniert	143

Die Berater sind wie folgt eingesetzt:

Mehmet Evcil (1,0 Stelle):

Elmshorn: Mo 10.00 – 13.00 Uhr, Di 14.00 – 17.00 Uhr & Do 11.00 – 14.00 Uhr
Uetersen: Mo 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 10.00 – 13.00 Uhr & Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Tornesch: Do 16.00 – 18.00 Uhr
Pinneberg: Mo - Di 10.00 – 13.00 Uhr

Ruth Cymbalista (0,5 Stelle):

Elmshorn: Mo 10.00 – 13.00 Uhr, Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr &
Do 11.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich haben beide Berater postalisch, telefonisch, per Mail oder digital über Skype Beratung angeboten.

Maßnahmen zur internen Erfolgskontrolle (Qualitätsmanagement)

Mit den Beratern finden **monatliche Teamsitzungen** statt, um die Entwicklung in den Beratungen zu besprechen sowie besondere Fälle zu diskutieren.

Zusammenarbeit mit anderen

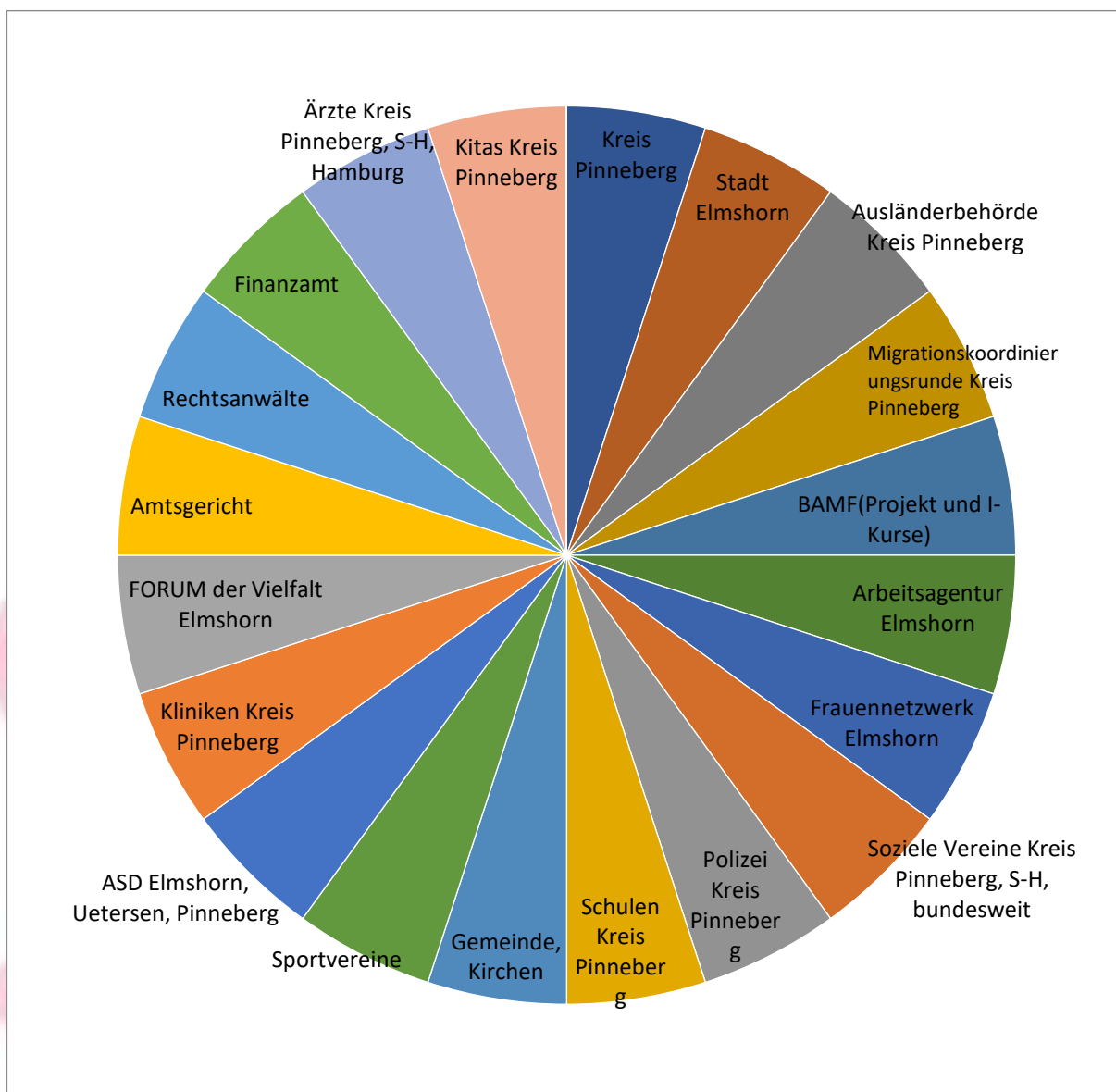
Es gibt einen von der Kreisverwaltung erstellten Flyer in dem alle MBSH Stellen ausgewiesen sind. Dieser Flyer liegt bei der Ausländerbehörde, dem Jobcenter und in den Kommunen aus.

Daneben hat der EWB einen eigenen Flyer in 6 Sprachen, der ebenso in allen betroffenen Institutionen ausliegt.

Außerdem gibt es auf unseren WEB- Seiten eine eigene Rubrik zur MBSH.

Unsere Mitarbeiter*innen nehmen an Netzwerktreffen wie z. B. „Pinnau Pinneberg“ und „Integration in Arbeit und Ausbildung“, jeweils an einem anderen Standort in Schleswig-Holstein, „Kriminalpräventiver Rat der Stadt Elmshorn“ teil sowie MBSH-Treffen mit Jobcenter, Ausländerbehörde und Kreisverwaltung. Die Treffen haben sich nach unserer Meinung bewährt.

Das folgende Schaubild gibt die **Vernetzung unserer MBSH Stellen** wieder:



14

Der neue MBSH Flyer:

Adressen:

Geschäftsstelle:

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3, 25335 Elmshorn
Telefon: (04121) 640 10 60 / 640 10 68
Telefax: (04121) 640 10 79
E-Mail: info@ewbund.de
Web: www.ewbund.de

Beratungsstellen und Öffnungszeiten:

- Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3, 25335 Elmshorn
Telefon: (04121) 640 10 64
Telefax: (04121) 640 10 79
E-Mail: ewb-mb@ewbund.de
Montag: 10 – 13 Uhr
Dienstag: 10 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Donnerstag: 11 – 14 Uhr + 16 – 18 Uhr
- Parkstraße 1a, 25436 Uetersen
Telefon: (04122) 98 51 31
Telefax: (04122) 98 51 32
E-Mail: ewb-mb@ewbund.de
Montag: 14 – 17 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Freitag: 10 – 12 Uhr
- Außenstelle Pinneberg:
Rathaus, Raum 200, 25421 Pinneberg
Telefon: (04101) 211 302
Telefax: (04121) 640 10 79
E-Mail: ewb-mb@ewbund.de
Dienstag: 10 – 13 Uhr
- Rathaus Tornesch:
Wittstocker Str. 7, 25436 Tornesch:
(1. Obergeschoss Zi. 205 Sitzungsraum Esingen))
Telefon: 0151-75760287
Telefax: 04121-64010-79
E-Mail: ewb-mb@ewbund.de
Donnerstag: 16 – 18 Uhr

Informationen:

Der Einwandererbund e.V. (EWB) ist Anlaufstelle für Migrantinnen/Migranten jeder Herkunft.

Seit der Gründung im Jahre 1995 wurden verschiedene Projekte und Maßnahmen zur Förderung und Integration von Migranten ins Leben gerufen und durchgeführt.

Als Anerkennung unserer geleisteten Arbeit wurde der EWB im Jahr 2005 durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zum Migrationssozialberatungsträger im Kreis Pinneberg ernannt.

Mittlerweile bieten wir in vier Städten des Kreises Pinneberg qualifizierte Migrationssozialberatung an. Sie finden uns in Elmshorn, Pinneberg, Uetersen und Tornesch.

Wir freuen uns, Ihnen künftig mit Rat und Tat, wenn möglich auch in Ihrer eigenen Muttersprache, zur Seite stehen zu können.

**Göçmenler Birliği
Uyum ve Danışmanlık Merkezi**

1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

Beratungsschwerpunkte:

- Zuwanderer-Integrations-Management (ZIM)
- Case Management
- Erstberatung und Integrationsbegleitung
- Aufenthaltserlaubnis/Niederlassungsrecht
- Familienzusammenführung
- Einbürgerung
- Rückkehr
- Gesundheitsfragen
- Asylfragen
- Spätaussiedlerfragen
- Arbeitslosigkeit I & II
- Kindergarten/Schule
- Erziehungs-/Generationskonflikt
- Diskriminierung
- Strafsachen
- Hilfe bei Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche
- Vermittlung, Weiterleitung, Begleitung, Aufklärung, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.
- MSOs (MigrantenSelbsthilfeOrganisationen) / Ehrenamtlichkeit
- Unterstützung beim Integrations- und Migrationsbereich für die Einrichtungen, Kommunen und Gemeinden.

Die soziale Integration ist eine wichtige Voraussetzung für eine gesellschaftliche und berufliche Integration im hiesigen System.

**Göçmenler Birliği
Uyum ve Danışmanlık Merkezi**

1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

Gemeinnütziger Verein im Sinne der Jugendpflege, Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung.

**Migrationsberatung S-H
Yabancılar Danışmanlığı
Социальный
консультационный
центр для эмигрантов**

Die MBSH-Stellen werden durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein gefördert

Projekt Kitaportal Uetersen - Einwandererbund e.V.

Um Eltern, die mit dem Prozedere bei der Online-Anmeldung für einen Kindergartenplatz über die landesweite Kindertagesstätten-Datenbank Kita-Portal nicht klarkommen, zu unterstützen, hält Uetersen ein Beratungs- und Unterstützungsangebot vor.

Wer Hilfe bei Anwendung des Kita-Portals zur Voranmeldung für einen Platz in einer Kindertagesstätte benötigt, keinen PC oder Laptop hat oder aufgrund von Sprachbarrieren beim Ausfüllen der Online-Formulare überfordert ist, dem bieten die Brücke Elmshorn und der Einwandererbund in ihren Räumen in Uetersen nun Hilfe an.

Die Stadt Uetersen, Kindertagesstätten sowie der Einwandererbund und die Brücke Elmshorn mit ihren Einrichtungen in Uetersen ziehen an einem Strang, um Eltern bei der Voranmeldung für einen Kita-Platz zu unterstützen.

15

Angebot ist kostenfrei und ohne Voranmeldung:

Die Unterstützung ist kostenfrei und kann ohne Voranmeldung genutzt werden. Und zwar jeden Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr in der Kleinen Brücke(n) Twiete, einer Zweigstelle der Beratungs- und Begegnungsstätte Brücke Elmshorn in der Kleinen Twiete 72 in Uetersen und jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr in den Räumen des Einwandererbundes Elmshorn an der Uetersener Parkstraße 1A.

Hilfe in mehreren Sprachen:

Eltern mit Migrationshintergrund stehen Berater zur Seite, die englisch, polnisch, ukrainisch, russisch, türkisch, kurdisch oder arabisch sprechen. „Wir können auch ganz unkompliziert sprachliche Hilfe übers Telefon einholen, wenn gerade niemand da ist, der die benötigte Sprache spricht“, sagt Sozialberater Mehmet Evcil vom Einwandererbund.

KitaPortal Beratung

Sie benötigen Hilfe bei der Voranmeldung im Kita Portal bei einer Kindertagesstätte oder Kindertagespflegeperson?
Dann wenden Sie sich an uns und wir bieten unsere Unterstützung an.

Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr
Brücke Elmshorn gGmbH - Kleine Brücke'n Twiete
Kleine Twiete 72, 25436 Uetersen
<https://brueckeelmshorn.de/>

Mittwoch 14.00 - 15.30 Uhr
Einwandererbund e.V.
Parkstraße 1a, 25436 Uetersen
www.ewbund.de

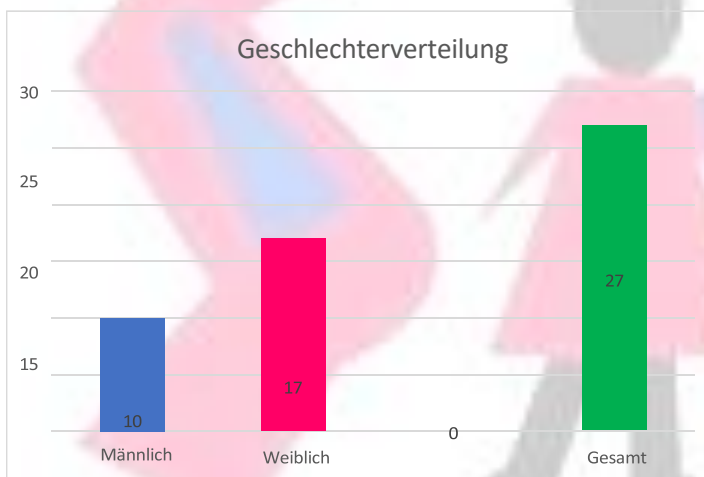
türkisch
ukrainisch
russisch
kurdisch
englisch
arabisch



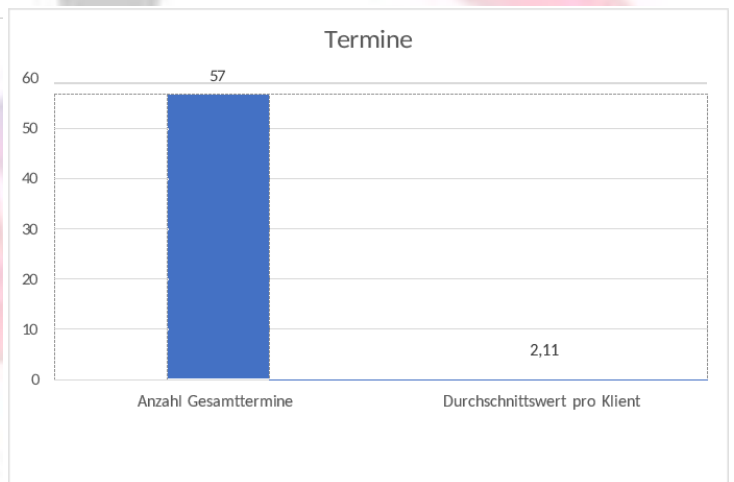
Herkunftsländer



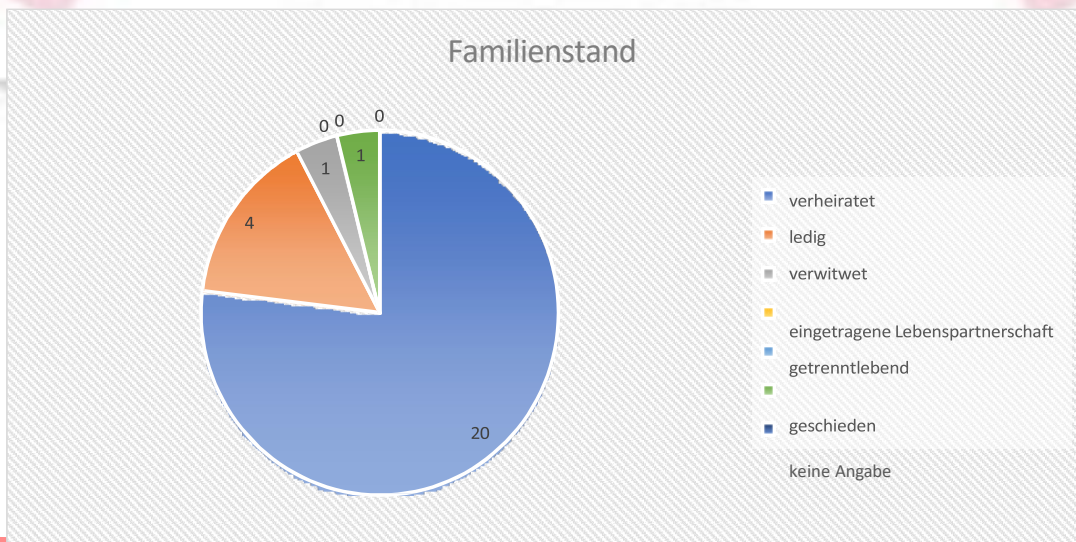
Geschlechterverteilung



Termine



Familienstand





Ehrenamtliche Arbeit im EWB

Der Vereinsvorstand zusammen mit allen Ehrenamtlichen (ca. 70 Personen) hat im Jahr 2024 in 52 Wochen durchschnittlich 4 ehrenamtliche Stunden in der Woche geleistet.

EWB-Vorstand

EWB-Jugendrat

EWB-Frauenrat

Film(lern)statt

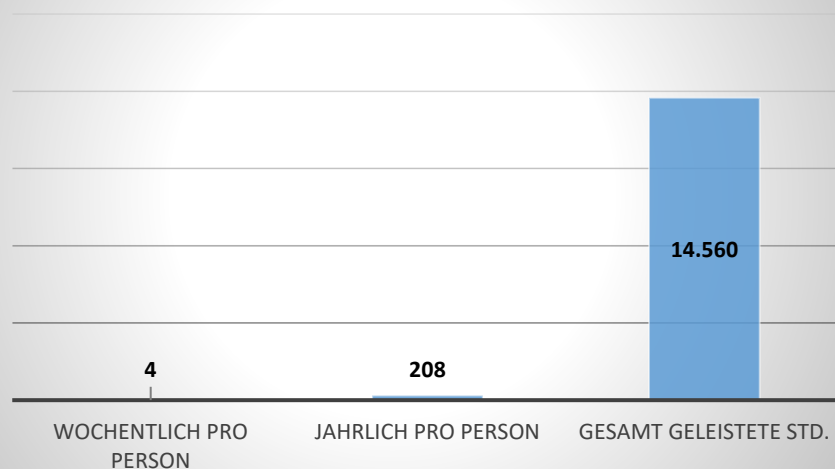
**EWB-Theaterrat
DOGUS**

AEND e.V.

**Mitglieds-
vereine**

17

Ehrenamtliche Stunden



70 Personen X 4 h X 52 Wochen = 14.560 Stunden

Integrationssprachkurse

Der Einwandererbund e.V. ist für die Kreise Pinneberg und Steinburg anerkannter Integrationskursträger.



Ein Integrationssprachkurs umfasst einen

- Integrationskurs mit Alphabetisierung (1200 Stunden)
- Integrationskurs Zweitschriftlernerkurs (1200 Stunden)
- Basiskurs (300 Stunden)
- Aufbaukurs (300 Stunden)
- Orientierungskurs / Leben in Deutschland (100 Stunden)
- Wiederholungskurs (300 Stunden)

18

Die eine Einführung in die Rechtsordnung, Kultur und Geschichte Deutschlands vermittelt. Dieses Angebot ist für Zuwanderer, die nach dem 01.01.2005 eingereist sind und einen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs haben.

Aber auch

- Ausländer/innen / Migrant/innen
- Unionsbürger/innen
- Aussiedler/Innen
- Deutsche Staatsangehörige
- die bereits in Deutschland leben und Integrationsbedarf haben

Wir bieten Integrationssprachkurse für folgende Personengruppen an:

- Kurse für Erwachsene
- Alphabetisierungskurse
- Frauen-Kurse (MiA-Kurse)

Bis zu 1200 Stunden. Die Kurse umfassen 20-25 Unterrichtsstunden in der Woche.

Dozent/in

Herr Helmut Dürnberg

Frau Wiebke Sommer

Frau Yulia Obieglo

Herr Artjom Beliakov

Frau Ikbal Tas

Frau Indra Poeck

Kurskoordinatorin

Neslihan Öznarin

Co. Kurskoordinatorin

Ruth Cymbalista

Prüfer/Prüfungsorganisation

Frau Eila Abas Idlbi

Frau Tina Fdawi

Herr Christian Stutzke



Übersicht der Integrationskurse

- Insgesamt fanden im Jahr 2024 Modulweise **8 laufende Kurse** statt.
Im Jahr 2025 sind **4 weitere Kurse gestartet und zwei weitere geplant.**

Folgende Kurse fanden 2024 beim Einwandererbund e.V. in Elmshorn und Uetersen statt:

IK 108/119 - Alphabetisierungskurs (9 Module + 3 Module Wiederholung + 1 Modul „LiD“)
 IK 109 - Allgemeiner Integrationskurs (6 Module + 1 Modul „Leben in Deutschland“)
 IK 110 - Allgemeiner Integrationskurs (6 Module + 1 Modul „Leben in Deutschland“)
 IK 111/120 - Alphabetisierungskurs (9 Module + 3 Module Wiederholung + 1 Modul „LiD“)
 IK 113 - Alphabetisierungskurs (9 + 1 Modul „Leben in Deutschland“)
 IK 114 - Allgemeiner Integrationskurs (6 Module + 1 Modul „Leben in Deutschland“)
 IK 115 - Alphabetisierungskurs (9 + 1 Modul „Leben in Deutschland“)
 IK 116 - Allgemeiner Integrationskurs (6 Module + 1 Modul „Leben in Deutschland“)

= 1 Modul entspricht: 100 Unterrichtsstunden

- 2024 sind insgesamt 7 DTZ Prüfungen (Deutsch-Test-Für-Zuwanderer) durchgeführt worden.
- Der Test „Leben in Deutschland“ (LiD) wurde 2024 insgesamt 7-mal durchgeführt.
- Die **Gesamtzahl** bei den DTZ-Prüfungen betrug 133 Personen, die Erfolgsquote lag bei 77,78%.
- Die Gesamtzahl beim Test „Leben in Deutschland“ betrug 145 Personen, 134 haben diesen bereits Bestanden.
- Es waren bei den Prüfungen 24 Herkunftsländer vertreten.
- Das Alter lag zwischen 18 Jahre und 65 Jahre.

ErlebnisLernstatt Integration 2024

Ein vom BAMF für drei Jahre bewilligtes Projekt, in dem es darum geht, flankierend zum Sprachunterricht Kontakte in der Bevölkerung herzustellen und dabei die sprachlichen Kompetenzen zu verbessern. Erlebnisse, wie Besichtigungen, Gesprächsrunden, Straßenumfragen und Präsentationen, werden von den Teilnehmenden vorbereitet und durchgeführt.

Aufwand für die TN: ca. 2,5 h/Woche

Aufwand für die Projektleitung: 20 h/Woche

Teilnehmer 2024: 23

Neben einigen TN, die das Projekt schon 2023 begleitet haben, haben wir auch viele neue Teilnehmende gewinnen können.

Im Februar haben wir auch erste Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme mitsamt Präsentation vergeben können.

Die Themen in diesem Jahr waren „Vereine“ und „Der Umgang Deutschlands mit seiner Geschichte – Denkmäler“.

Wir haben viele Vereine besucht und dort tolle Gespräche geführt. Es entstanden dadurch auch nachhaltige Kontakte, sogar ein Arbeitsverhältnis.

Im Rahmen des sehr ergiebigen Themas „Vereine“, bei dem die TN vieler Möglichkeiten kennenlernen konnten, sich zu engagieren und Kontakte zu machen, haben wir auch eine Umfrage auf der Straße gemacht.

Daneben haben wir auch Treffen in der Öffentlichkeit wahrgenommen, um die Hemmschwelle des Kontakts mit der Bevölkerung weiter zu senken. So waren wir z.B. beim „Summer in the City“ in Elmshorn und bei „Altona macht auf“ in Hamburg.

Zum Tag der offenen Tür im Einwandererbund e.V. am 14.9. haben wir in einer multimedialen Präsentation unsere Erlebnisse gezeigt. Die Teilnehmenden haben dabei sehr mutig vor Publikum gesprochen und das toll gemacht!







EWB- Frauenrat 2024

Frauenrat des EWB für das Projekt

„Frauenarbeit im Sinne der Kultur-, Sozial - und Integrationsarbeit“

Die EWB-Frauengruppe hat das Ziel, Frauen für das öffentliche Leben zu interessieren und sie zu motivieren, daran teilzunehmen. Sie sollen über Struktur und Stellung der Familie, kulturelle und religiöse Unterschiede, Kindererziehung und Schulbildung in Deutschland, Frauenrechte und weitere Entwicklungen informiert und beraten werden. Im Erfahrungsaustausch lernen die Migrantinnen die Unterschiede bei diesen Themen zu ihrem Herkunftsland kennen.

22

Viele Migrantinnen leben in einer Art von Isolation zu Hause, d.h. sie erziehen ihre Kinder, versorgen den Haushalt, sind aber seltener außerhalb des Hauses berufstätig und wissen deshalb sehr wenig über ihre Umwelt und das Land, in dem sie leben. So haben sie fast keine Möglichkeiten, aus dieser Lage herauszukommen.

Der Frauenrat hat in diesem Jahr von geplante 13 Treffen nur 11 Treffen durchgeführt und diese im Verein sowie an verschiedenen Orten stattgefunden.

Die Damen wurden auf diesen Veranstaltungen und Treffen informiert, haben diskutiert und Meinungen ausgetauscht. Dadurch wurden sie angeregt, sich für das öffentliche Leben zu interessieren und konnten für die Mitarbeit gewonnen werden.

Es wurde diskutiert wie die wichtig die sozialen Kontakte, Sozialarbeit und unsere besonderen Frauenrat Gruppentreffen.

Unsere Frauengruppe hat eine besondere Bedeutung für Frauen, die erst kurze Zeit in Deutschland sind, da sie hier ihre ersten Möglichkeiten haben, Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen und aufzubauen.

Sie hat ihr Ziel erreicht und drei Kursteilnehmerinnen aus niederschwelligen Frauenkursen eingeladen, damit diese unsere Arbeit und die verschiedenen Möglichkeiten für ihre persönliche Weiterentwicklung kennenlernen. Die Kursteilnehmerinnen waren neu in Deutschland und brauchen unbedingt Unterstützung, um Kontakte zu knüpfen damit sie sich so schnell wie möglich integrieren können.

Beim „Internationales Frauenfrühstück und Meinungsaustausch“ und „Kaffeestunden“ wurden einige Themen bearbeitet.

über „Kinderrechte“, „Menschenrechte“, „Frauenrechte“

Eigene Probleme und Sozialisierung

Information über die Elmshorner Gesellschaft

Selbstständige Arbeit, Existenzbegründung

Die zwei neue Geschäften die von Damen gegründet wurden besucht.



23

Jade Cafe in Wilhelmsburg Inhaber Derya Demirci danach Besuch zum Stadtpark und Welcher baum passt zu welchem Sternzeichen erfahren. (Das keltische Baumhoroskop)



Beauty by



Aysegül Inhaber Aysegül Öztürk wurde gratuliert.

- Mit dem Frauennetzwerk im Rahmen der „Internationale Tag gegen Gewalt an die Frauen“, „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ Aktion mitgemacht.



- Frau Akkaya hat den Gruppentreffen im Namen der Migrantinnen teilgenommen und die Migrantinnen vertreten.

- 8. März Internationalen Frauentag und

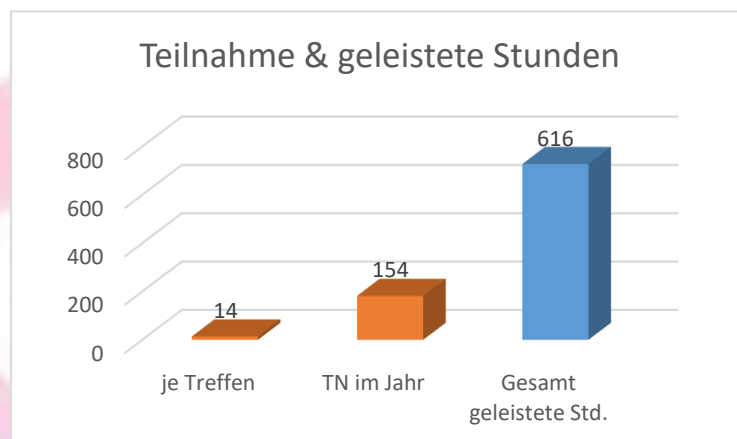
- Traditionalen Ramadan Abendessen wurde am 31. März und veranstaltet.

Als Gast TC Hamburg Generalkonsulin und Gleichstellungsbeauftragter Frau Joosten aus Uetersen waren auch dabei.

Für die erfolgreiche Tätigkeit auf diesem Gebiet führen wir folgende Beispiele an:

Wir haben die Damen, die neu in Deutschland sind und lange in Deutschland sind kennengelernt und allgemeine Probleme ausgetauscht und sie wurden allgemein informiert.

24



(Berechnung: 14 TN X 11 Treffen X 4 Std.)

Frauenrat:

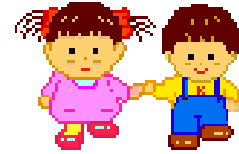
- Gülay Akkaya, Yüksel Öznarin, Seker Can

Betreuerin:

Nazan Malkoc



Türkische Muttersprache- und Kulturschulen



In Elmshorn haben wir in drei Schulen türkischen Muttersprachen- und Kulturunterricht für die türkischen Schüler/innen angeboten. Der Sinn ist, dass die türkischen Kinder ihre Muttersprache, ihre Kultur, Geschichte und Geographie ihres Abstammungslandes besser kennen lernen und nicht vergessen. An diesem Unterricht nehmen ca. 90 Schüler/innen teil. Das Projekt wurde im Jahre 2016, 40 Wochen je 3 Std. am Nachmittag in vier Grundschulen angeboten. Die Unterrichtsfächer sind Türkisch, Geschichte, Geographie und Religion (im ethnischen Sinne).

25

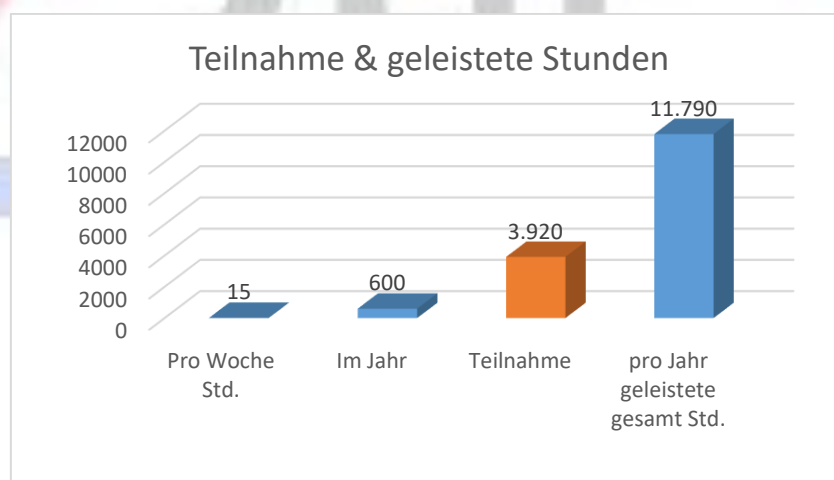
Lehrerin: Frau Akgün ist zuständig für die;

- *Grundschule Friedrich-Ebert*
- *Grundschule Kaltenweide*
- *Grundschule Hainholz*
- *Grundschule Tornesch*

Die Unterrichtsstunden für die verschiedenen Grundschulen

Friedrich-Ebert	Kaltenweide	Hainholz	Tornesch
Mo, Mi, Fr 14:00 – 17:00	Di 14:00 – 17:00	Do 14:00 – 17:00	Di 14:00 – 17:00

Ca. 98 Schüler und Schülerin wurden in drei Schulen unterrichtet,



Jugendrat des Einwandererbundes e.V.

Die Jugendlichen wurden aufgesucht und über das Projekt informiert.

- Elmshorn: Steindammwiese, Sportanlage, Kinderspielplätze, Schulhöfe (nachmittags), Bahnhofsbereich.
- Uetersen: Rosarium, Schulhöfe (nachmittags), Langes Tannen, Parkdecks

26

Eine Reihe von Aktivitäten:

- Ausflüge, z.b Hamburg (Hafenrundfahrt)
- Hallenfußball - Spieltage
- Besuch eine Theateraufführung - DOGUS -
- Bowlingabend
- Gemeinsame Organisation des Malwettbewerbes
- Gemeinsames Kochen und DVD-Abende

Das Projekt beruht auf 5 Säulen:

- Beteiligung
- Erkennung
- Verstehen
- Umsetzen
- Respekt

Teilnehmende:

Die Beteiligung war unterschiedlich,
insgesamt 162 TN

EWB -

JUGENDRAT

Doch blieb bei den Treffen auch nicht der Spaß auf der Strecke, so wurden

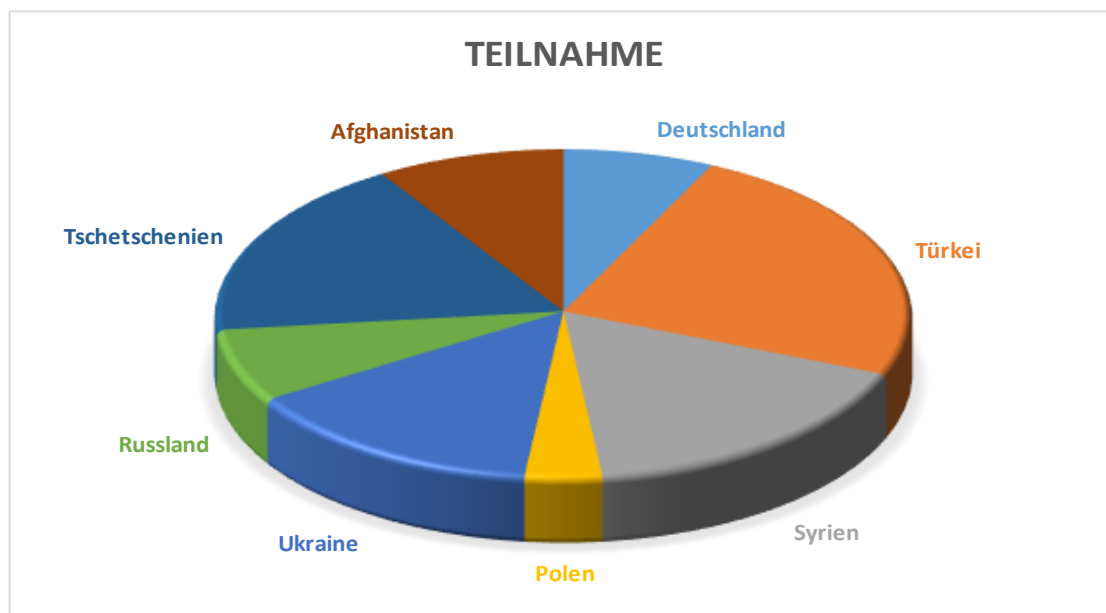
- ✚ Ausflüge organisiert z.B. nach Hamburg (Alster/ Schifftour), Tornesch Torneum, Hamburger Dom, Kino,
- ✚ Hallenfußballspieltage
- ✚ Besuch einer Theateraufführung von „**DOGUS**“
- ✚ Teilnahm an Multikulti-Veranstaltungen, wie Ramadan Abendessen, Raduga (russischer Verein)
- ✚ Mal Tage für Kinder
- ✚ Ausflug in den Kinderfreizeitpark „Tolk Schau“
- ✚ Besuch der Elmshorner Moscheen sowie Kirchen
- ✚ DVD-Abende
- ✚ Rollenspiele mit einem Theaterregisseur

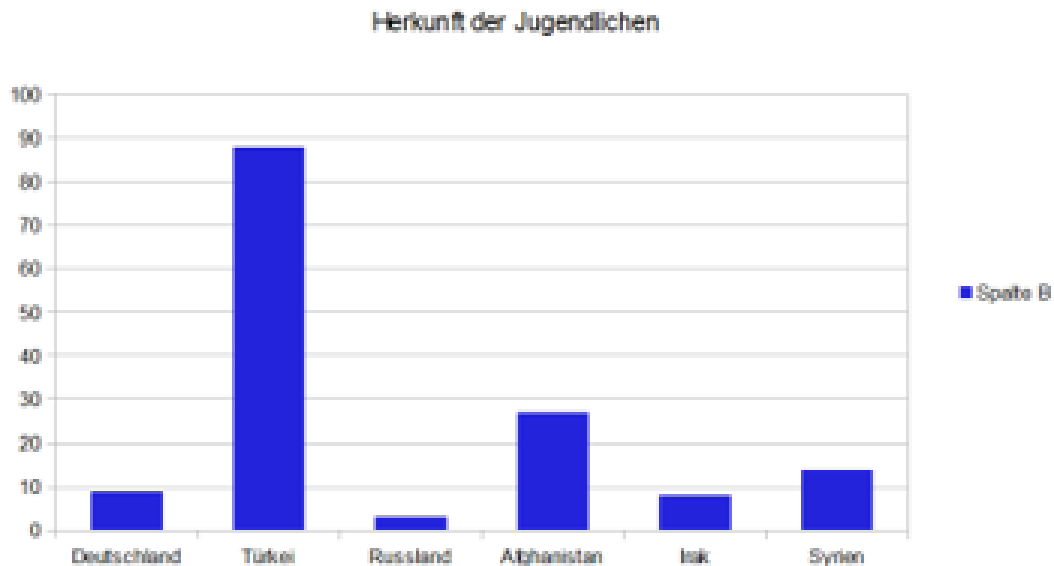
27

Neben den Aktivitäten beteiligten sich die Teenager des Projektes auch an gemeinsame Veranstaltungen mit dem Jugendrat des Einwandererbundes, wie z.B.

- ✚ Workshops zum Thema „gemeinsam und Respekt“
- ✚ Mithilfe bei dem Interkulturellen Fest des Frauenrats

Grafische Darstellung der Teilnehmer:





Die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei den Treffen waren immer unterschiedlich hoch. Im vergangenen Jahr erzielten wir unsere Bestmarke mit insgesamt 83 Teilnehmern.

Hiervon sind 23 in Elmshorn und 60 in Uetersen zu verzeichnen.

In Uetersen sind viel mehr türkischstämmige sowie syrisch stämmige TN anwesend gewesen.

Ausblick

Als Team sind wir mit dem erzielten Ergebnis höchst zufrieden. Dadurch, dass immer mehr neue Gesichter das Projekt aufsuchen, kommen immer mehr Wunschthemen auf die Liste, so dass wir leider nicht auf alles eingehen können. Das Angebot wird auch durch die zunehmenden Flüchtlingskinder/ -jugendlichen stark in Anspruch genommen.

Sobald, wir die Möglichkeit dazu haben, möchten wir selbstverständlich folgende Themen, bei einer erneuten Förderung, ausführen/ erarbeiten.

- Zusammenarbeit mit Flüchtlingen
- Gemeinsames Kulturfest mit Flüchtlingen aus vielen Nationen
- Besuch von weiteren Altenheimen - Kinderkliniken in verschiedenen Städten
- Heranziehen weiterer weiblicher Teilnehmerinnen durch weibliche Unterstützung

PROJEKT „Wir pflanzen Friedenseichen“ Gefördert von BINGO! Projektförderung

Das Projekt „Wir pflanzen Friedenseichen“ regt dazu an, zum Frieden in der Welt und zum Klimaschutz beizutragen und praktisch etwas dafür zu tun.

PROJEKTbeschreibung

Das Ziel des Projektes ist der Leitgedanke der Friedensinitiative:
Förderung der friedlichen Kommunikation und der Inklusion.

Jeder soll gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben, unabhängig von Geschlecht, Bildung, von Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen, von Nationalität, Religion oder Weltanschauung.

Für die „Pflanzaktionen“ übernehmen die Bürgermeister die Schirmherrschaft. Dazu laden wir öffentlich ein.

Die Pflanzungen werden von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, unter Anleitung von Experten (der Baumschulen oder Gärtnereien) durchgeführt

Unser besonderes Anliegen ist, dass sich Schulen, sonstige Bildungseinrichtungen und Jugendorganisationen sowie soziale Einrichtungen daran beteiligen.

Die Friedensinitiative unterstützt die Vorbereitung der Veranstaltungen und begleitet das Rahmenprogramm sowie die wichtige Pressearbeit.

3. Einpflanzung Uetersen Cäcilie Bleekerpark Am 23.03.2024

Im März 2024 pflanzten wir unsere 3. Friedenseiche im Bleekerpark Uetersen.

Der Bürgermeister Dirk Woschei übernahm die Schirmherrschaft und wir freuen uns sehr darüber, dass die Schulklasse des LMG die Patenschaft für unsere Friedenseiche übernimmt. Mit der Pflanzung dieser weiteren Eiche wird ein sichtbares Zeichen für Frieden und Toleranz in der Menschheit gesetzt, bestärkt wurde es an diesem Tag unter anderem von Bürgermeister Dirk Woschei, Präsident des Einwandererbundes Harun Öznarin, Stellvertretende Kreispräsidentin Elke Schreiber, Projektleiter Baris Karabacak und die Paten des LMGs.



Förderer und Unterstützer des Projektes

4. Einpflanzung Barmstedt Kreisjugendring Am 13.04.2024

Die letzte Friedenseiche wurde in Barmstedt auf dem Gelände des Kreisjugendrings eingepflanzt. Viele haben dieses wichtige Zeichen begleitet und der bedeutenden Rede von Frau Marn aufmerksam zugehört.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Pinneberg (Frau Dr. Akkaya) und der Stadt Barmstedt (Schirmherrschaft Eiche Bürgermeisterin, Frau Döpke), Herrn Kölbl (1. Stlv. LANDRAT), Frau Schäfer-Maniezki (Stlv. KREISPRÄSIDENTIN) und Herrn Schmidt (Stlv. BÜRGERMEISTER) war die Letzte Einpflanzung ein voller Erfolg.

Unser Projekt „Wir pflanzen Friedenseichen“ in SH setzte seine Arbeit in Barmstedt fort.

Der Kreisjugendring übernimmt die Patenschaft für die Friedenseiche.

„Wo Kinder und Jugendliche zusammenkommen, herrscht am meisten Frieden“
- Harun Öznarin

30



Förderer und Unterstützer des Projektes



Abschlussbericht vom Projekt - Wir pflanzen Friedenseichen

Die gepflanzten Friedenseichen symbolisieren weit mehr als nur Bäume. Sie verkörpern unsere kollektive Vision von Frieden, Zusammenhalt und Harmonie in unserer Gemeinschaft. In einer Welt, die häufig von Konflikten und Spaltungen geprägt ist, wird es immer wichtiger, ein Zeichen der Einigkeit zu setzen. Diese Friedenseichen sind nicht nur Orte der Schönheit, sondern auch Orte des Gedenkens an unsere Verbundenheit und unseren gemeinsamen Willen, eine bessere Zukunft zu gestalten.

Barbara Marn hatte das Projekt 2019 als Vorsitzende des Friedensrats im Einwandererbund angeschoben. Die Umweltlotterie Bingo förderte das Projekt, und im Verlauf, wurde immer wieder darauf hingewiesen.

Das Ziel war es, im Rahmen des Projekts sieben Eichen einzupflanzen. Aufgrund von Unterbrechungen durch die Corona-Pandemie und Erkrankungen konnten jedoch nur vier Eichen erfolgreich gepflanzt werden.

SH - Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) hatte die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen.

Die erste Eiche wurde im Jahr 2020 in Pinneberg nach den Lockerungen der Corona-Maßnahmen erfolgreich eingepflanzt. Anwesend waren der NDR, der Präsident Harun Öznarin des Einwandererbundes, Projektleiter Barış Karabacak und die ehemalige sowie zu dieser Zeit noch amtierende Bürgermeisterin Frau Urte Steinberg. Die Zeremonie wurde von einer feierlichen Veranstaltung begleitet.

Nach einer krankheitsbedingten Unterbrechung wurde im Oktober 2023 die zweite Friedenseiche in Büsum gepflanzt. An der feierlichen Zeremonie anwesend waren der Bürgermeister Herr Hans-Jürgen Lütje aus Büsum, Herr Barış Karabacak, Projektleiter, Präsident des Einwandererbundes Herr Öznarin, Pressevertreter und viele weitere Personen.

Die dritte Friedenseiche wurde im März in Uetersen im Cäcilie-Bleeker-Park erneut mit den oben genannten Personen sowie dem Bürgermeister Herrn Dirk Woschei in einer feierlichen Zeremonie gepflanzt. Die Veranstaltung wurde musikalisch von den Chorknaben Uetersen begleitet.

Unser Abschlussprojekt wurde feierlich auf dem Gelände des Kreisjugendrings in Barmstedt vollendet. Zum Pflanzen kamen der stellvertretende Landrat Daniel Kölbl (CDU), die stellvertretende Kreispräsidentin Sabine Schaefer-Maniezki und Barmstedts stellvertretender Bürgermeister Axel Schmidt. Wenn die Eiche groß genug ist, soll sie kommende Generationen nicht nur zum Frieden mahnen, sondern auch Kindern und Jugendlichen als Kletterbaum dienen.

An allen Veranstaltungen waren die Pressevertreter des jeweiligen Ortes anwesend.

Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass das Projekt durch Bingo gefördert wurde und einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des Friedens und der Gemeinschaft geleistet hat.

Gerne würden wir dieses Projekt weiterhin Deutschlandweit anbieten, da das Projekt eine große Bedeutung in der hiesigen Gesellschaft gewonnen hat.

Mögen diese Friedenseichen nicht nur wachsen und gedeihen, sondern auch unsere Herzen und unseren Geist für die Werte der Toleranz, des Respekts und des Zusammenhalts öffnen.

Es nahmen insgesamt 195 TeilnehmerInnen an unserer Veranstaltung teil.

Interkulturelles Theater DOGUS

- Wir begannen im Oktober 2024 mit den Proben für das Stück „Die Weihnachtskonferenz“, eine Komödie von Isabell Haist.

- Inhalt des Stückes sind verschiedene Weihnachtsfiguren, die zu einer Konferenz gerufen werden. Sie wissen zuerst alle nicht um was es geht und stellen sich gegenseitig vor. Ein Beamter klärt sie dann auf, dass es darum geht alle Weihnachtsbräuche zu vereinheitlichen, weil es zu viele Daten und Personen darüber gäbe. Es entsteht zuerst ein Konkurrenzkampf, in dem jede Figur für sich eintritt. Am Ende einigen sich alle, dass der Hauptaspekt, das Zusammenkommen der Familien, das gemeinsame Essen und sich Respektieren und Lieben, genügt. Aus dem Konkurrenzkampf ist ein Miteinander geworden, Unterschiede können bestehen bleiben.

- Das Stück eignet sich gut um kulturelle Unterschiede in den Weihnachtsbräuchen auf der Welt den Zuschauern zu erzählen. Außerdem fordert die Autorin die Teilnehmenden dazu auf, ihre persönlichen Geschichten und Erlebnisse zu dem Thema mit den anderen zu teilen. So geschah es, dass wir zwei weitere Figuren aus dem kulturellen Kontext zweier Teilnehmender mit in das Stück aufnahmen.

- Wir starteten mit insgesamt 10 Personen. 3 kamen aus Russland, 2 aus der Ukraine, eine aus Polen und 4 aus Deutschland. Ungefähr zwei Drittel kannten sich vorher aus anderen Stücken des Theater DOGUS.

Durch zwei anstehende Operationen wurde es schnell klar, dass zwei Personen nicht bis zur Aufführung an den Proben teilnehmen würden können.

- Leider kam es zwischen einem Russen und einem Ukrainer zu einem Konflikt, der persönliche und politische Ursachen hatte. Dadurch fiel eine dritte Person aus, weil eine Schlichtung verweigert wurde.

- Alle Teilnehmenden kümmerten sich eigenständig um ihre Kostüme, was bei einer Figur (Väterchen Frost) dazu führte, dass ein Kostüm aus der Ukraine bestellt werden musste. Das Lernen des Textes geschah zu Hause und auf den Proben, dabei bewiesen alle Teilnehmenden Geduld und durch das Klären von nicht verständlichen Wörtern entstand weiteres Verständnis füreinander. Einmal sprachen wir das Stück auch in den Muttersprachen der Teilnehmenden durch (die in Deutschland geborenen verwendeten ihre Mundart).

- Mit 7 Personen probten wir einmal die Woche abends (2,5 Stunden) und alle zwei Wochen an einem Wochenendtag (6,0 Stunden) in den Kursräumen des Einwanderbundes e.V. in Elmshorn.

13 Proben á 2,5 Stunden mit 7 Teilnehmern = 227,5 Stunden

7 Proben á 6,0 Stunden mit 7 Teilnehmern = 296 Stunden

= 521,5 Stunden

- Am 8.12.2024 führten wir das Stück erfolgreich in der Grundschule Kaltenweide in Elmshorn auf.

Es sind 36 zuschauende Personen zu den Aufführungen erschienen.

- Eine zweite Aufführung wurde am 20.12.2024 in den Räumen des Einwandererbundes e.V. in Uetersen gemacht, wo insgesamt 44 Leute kamen. Danach sang ein ukrainischer Chor ein paar traditionelle Weihnachtslieder. Dies geschah durch das Engagement zweier Mitglieder des Theater DOGUS

- Das Stück eigentlich sich durch das saisonal sich wiederholende Thema dazu Ende 2025 weitere Aufführungen zu machen.



Dolmetscher-Treffen 2024

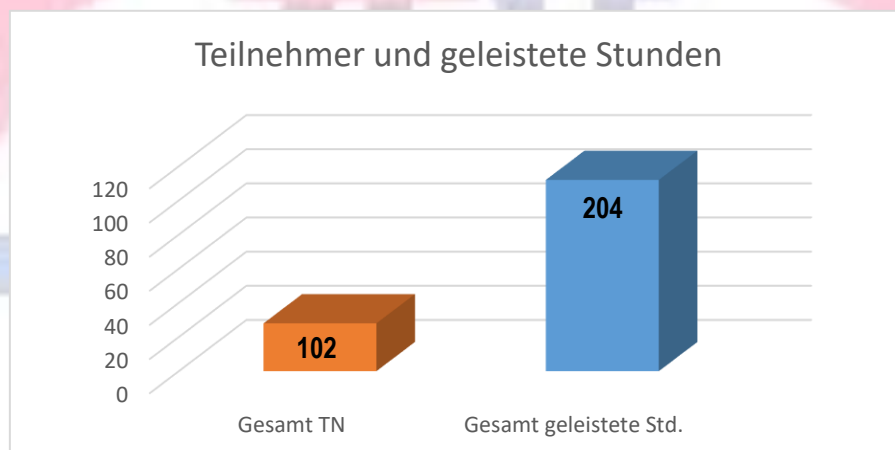
- 2024 gab es 23 Dolmetscher-Treffen, alle online und mit bundesweiter Beteiligung.
- Themen zum Beruf: Existenzgründung, Buchführung, Verteidigung, Urkundenübersetzung, Werbung, Arbeit über Agenturen, Dolmetschen im Gesundheitswesen, Rechnung & Mahnung...
- Es kamen zwischen 7 und 73 Teilnehmer: innen. Insbesondere die aktuellen Gesetzesänderungen für Dolmetscher: innen und Übersetzer: innen fanden großes Interesse.

34

Sprachen:

- Arabisch (3, 4, 3, 6)
- Englisch (je 1 oder 2)
- Türkisch, Kurdisch, Tigrinya, Bulgarisch,
- Gebärdensprache, Französisch (jedes Mal)
- Lettisch, Bulgarisch, Haussa, Zarma, Dioula, Mooré, Ungarisch

Projektleiter: Reinhard Pohl





Gefördert durch:



MIA- Kurse

Niederschwelliger Frauenkurs zur Integration ausländischer Frauen

Kurs: MiA-Kurs (Migrantinnen einfach stark im Alltag)

Dozentin: Frau N. Becker und Frau N. Öznarin

Leiterin: Frau Öznarin

35

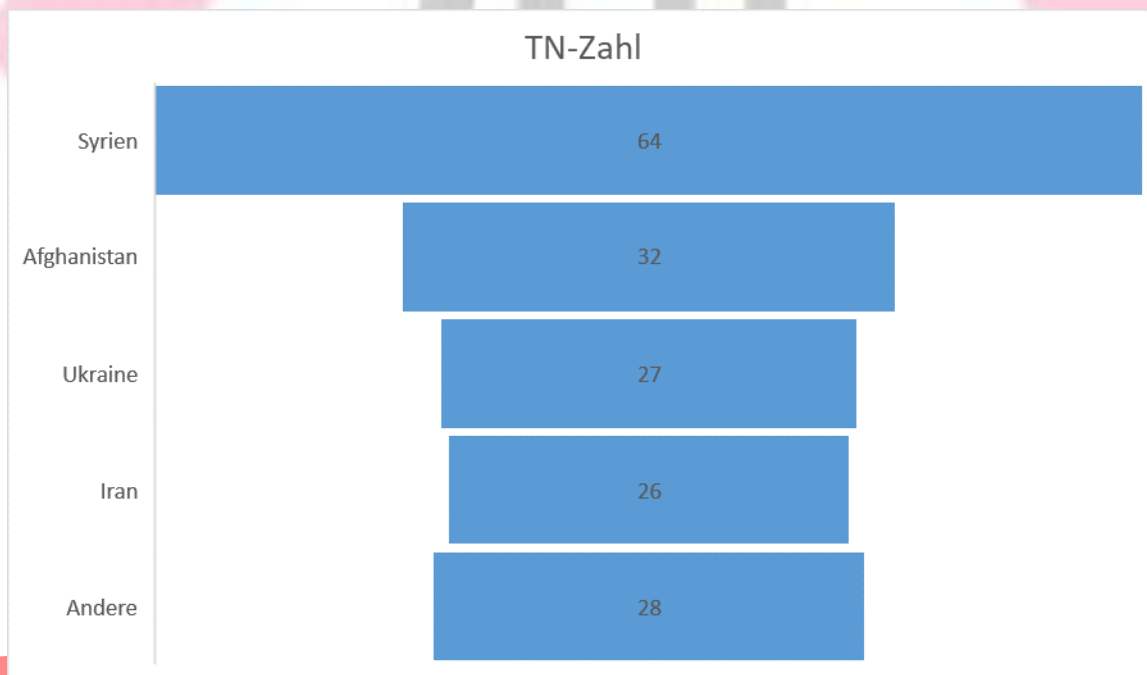
Im Jahr 2024 wurden insgesamt 8 Kurse durchgeführt. Der MiA-Kurs beinhaltet pro Modul 34 UE und die TN können bis zu drei Kursen teilnehmen. Die Kursgruppe besteht nur aus Frauen und dürfen auch nur von Frauen unterrichtet werden. Es ist ein Kursangebot, in dem Frauen sich gegenseitig stärken. Sie machen sich Mut. Sie lernen dazu und erfahren viel Neues.

Für viele Frauen mit Migrationshintergrund ist es ein großer Schritt, sich aus ihrem persönlichen, oft ausschließlich häuslichen und familiären Umfeld heraus in eine völlig neue und unbekannte Situation zu begeben.

Nach jedem Modul werden über die einzelnen TN ein Lernverlaufsprotokoll gefertigt, in dem u.a. über deren Fortschritt beschrieben wird.

Des Weiteren erhalten die TN einen Bewertungsbogen ausgehändigt, in dem sie die Dozentin sowie den vergangenen Unterricht bewerten.

Die meisten TN kamen aus den folgenden Ländern:



Kursthemen:

- Sprachorientierung
- Kennenlernen der dt. Gesellschaft und Kultur
- Alltag/Orientierung im Stadtteil
- Gesundheit
- Selbstbewusstsein aufbauen

Verschiedene Themen mit spielerischen Elementen (Spielerisch und unterhaltsam: So macht das Sprachenlernen Spaß):

- Dialoge mit den Nachbarn
- Rollenspiele: Elterngespräche, Arztgespräche, Bewerbungsgespräche usw.
- Wir lernen die Zahlen und die Farben (Spiel: bunte Spielkarten mit den Zahlen)

Uhrzeiten (Übungen anhand einer Wanduhr und ein Kartenspiel)

Unser Lernkonzept: Zielorientiert, klar Strukturiert und abwechslungsreich!



Die Nachfrage nach den MIA-Kursen ist nach wie vor sehr hoch, sodass wir immer wieder neue TN innen in unseren Räumlichkeiten willkommen heißen können.

MIA- Kurs ist ein hervorragendes Angebot für Frauen, in dem sie sich gegenseitig stärken und öffnen. Sie machen sich Mut, sind aktiver im Alltagsleben, lernen dazu und erfahren viel Neues. Außerdem werden dort auch Freundschaften untereinander geknüpft.

Mit dem Kurs ermöglichen wir den Frauen, das Selbstvertrauen zu gewinnen, Kontakte aufzunehmen, die Kultur und die Sprache zu erlernen. Ziel ist es, dass diese sich mit Hilfe der deutschen Sprache im Alltag besser zurechtfinden.

Die Qualifizierung und Integration unserer TN innen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben wird dadurch erleichtert.

Im Anschluss des Kurses erhalten die TN innen eine Teilnahmebescheinigung.

Assoziativer Einstieg: Bei assoziativen Unterrichtseinstiegen sollen die TN dazu ermutigt werden, ihr Vorwissen, Meinungen und Erfahrungen zu äußern und mit den neuen Informationen zu verknüpfen.



Projekt - Ganzheitliche Beratung nach § 16k SGB II

EWB - Dein Freund im Alltag

Seit 11.10.2024 sind wir in offiziell Kooperationspartner des Jobcenter Kreis Pinneberg, bei diesem Projekt geht es um die Betreuung und Begleitung im Schwerpunkt um Alleinstehende und junge Familien, die in Täglichen Leben Unterstützung benötigen. Besonders hier liegt der Schwerpunkt auf Kita-Platz und Durchsetzung des Anspruches.

In den Monaten von Oktober bis Dezember, wurden von uns ca. 10 Menschen an das Jobcenter gemeldet, es wurden mehrere Gespräche/ Telefonate geführt, wie man dieses Projekt auch besser mit Leben füllen kann.

Ruth und ich haben an 6 Veranstaltungen teilgenommen / 3 Netzwerkveranstaltungen zur Pflege und 3 Berufsmessen. Dazu noch Zweiveranstaltungen des Flüchtlingsnetzwerks Elmshorn, wo wir unser Projekt mit vorgestellt haben.

Zusammen mit Frau Öner, die beauftragte vom Bafza haben wir für 2025, 4 Veranstaltungen zur Pflege geplant, die erste findet am 28.02 im EWB statt.

Auch hatten wir einen Termin mit Frau Müller von der Handwerkskammer Lübeck, die mit uns zusammen Onlineveranstaltungen planen möchte, wo Firmen aus dem Handwerk sich vorstellen.

Im Januar 2025 haben wir an die Familienzentren hier im Kreis Pinneberg geschrieben, um unser Projekt dort vorzustellen und evtl. auch mit diesem zusammen zu arbeiten. Daraus ist schon ein Termin für den 18.02 entstanden.

Im Februar haben wir unser Ersten Fall erhalten, wo nun die weiteren Schritte unternommen werden.

Das Team vom Projekt trifft sich 1-mal im Monat, in 2024 fanden 3 Treffen statt.

Projektleitung: Udo Radloff

38



Was lief 2024?



DAZ
magazin

39

Ein vom Paritätischen Wohlfahrtsverband jährlich bewilligtes Projekt, in dem es darum geht, die sprachliche Kompetenz von fremdsprachigen Jugendlichen zu fördern. In der FilmLernstatt werden Fernsehsendungen produziert, die Interviews, Umfragen, Zukunftsvisionen und Moderationen beinhalten. Dies gibt den Kindern nicht nur die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden, sondern auch wertvolle Erfahrungen in der gemeinsamen Arbeit und im direkten Kontakt zu Muttersprachlern zu sammeln.

Aufwand für die TN: ca. 1,5 h/Woche über einen Zeitraum von jeweils 6 Monaten

Aufwand für die Projektleitung: ca. 20 h/Woche (mit saisonalen Unterschieden)

2024 gab es die Zusammenarbeit mit der Anne Frank Gemeinschaftsschule, der KGSE und der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule (alles Elmshorn).

Es wurden ca. 100 SuS erreicht.

Es entstanden vier Sendungen mit ca. 120 Minuten Beiträgen und Moderation.

Die Sendungen wurden in den Schulen in Anwesenheit von Gästen (Schulleiter/in, weitere Lehrer/innen, weitere Klassen) präsentiert.

Für mich persönlich waren es nicht nur wegen der Präsentationen der so tollen Ergebnisse besondere Augenblicke, mich haben die Lehrkräfte uns Schüler*innen durch lieb gebastelte Geschenke und einem „Zeugnis“ reich beschenkt!

Die FilmLernstatt unter der Leitung von Marco Giese gibt es bereits seit 2015. 2024 ist eine Veröffentlichung über diese kreative Art des Spracherwerbs entstanden.



Zeugnis

Leidenschaft	1	Interkulturelle Kompetenz	1
Enthusiasmus	1	Teamfähigkeit	1
Kooperation	1	Durchsetzungsvermögen	1
Selbstmanagement	1	Spontaneität	1
Krisenmanagement	1	Zuverlässigkeit	1
Zielorientierung	1	Empathie	1
Teamfähigkeit	1	Organisationstalent	1
Aufgeschlossenheit	1	Charisma	1

Besondere Fähigkeiten: Hervorzuheben ist Herr Gieses Fähigkeit zuzuhören, die Stärken der Projektteilnehmer zu erkennen und das Beste aus jedem herauszukitzeln. Danke, dass Sie so geduldig sind, an die Schüler glauben, sie ernst nehmen und wertschätzen. Schön, dass es Sie gibt!

Gesamtnote: Wunderbar

Projekt: Kreativ und gesund mit Obst und Gemüse aus aller Welt

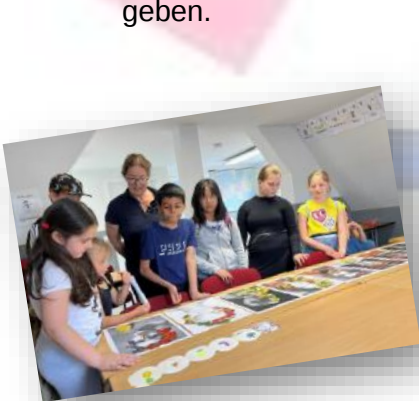
„Obst und Gemüse aus aller Welt“ ist der Titel von dem Kinder-KUNST-Projekt 2024 des Einwandererbundes Elmshorn und Uetersen, gefördert vom Kreis Pinneberg und der Volksbank.

Das Kunstprojekt wurde von der Innenarchitektin und Kunstlehrerin Kirstin Wolf ausgearbeitet und zusammen mit ihrer Tochter Karoline Wolf (Studentin: Grundschullehramt 4 Semester) in beiden Städten Uetersen und Elmshorn in den ersten drei Sommerferienwochen an 11 Projekttagen mit jeweils 2,5 Std. umgesetzt.

Kinder im Alter von 8-12 Jahren waren daran beteiligt, wie auch ein Kind im Alter von sechs Jahren. Alle Kinder hatten einen Migrationshintergrund und eine daraus resultierende sprachliche Einschränkung. Das Projekt wurde auch zur sprachlichen Weiterbildung genutzt.

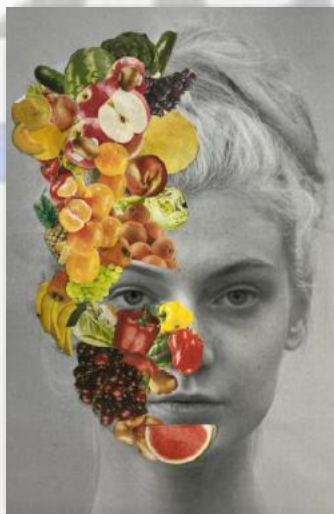
Mit viel Freude wurde zusammen gemalt, collagiert, modelliert, geformt, aquarelliert und gedruckt. Die sprachliche Barriere war kein Problem, denn mit Händen und Füßen und Hilfestellungen beim Übersetzen gelang es ohne große Probleme die Aufgaben zu verstehen und umzusetzen. Dabei wurde gelacht, gerätselt und sogar gesungen. Sie haben gelernt positives Feedback zu den Kunstwerken zugeben, wir haben vom Wochenende oder vom Vortag erzählt, es wurden unterschiedliche Worte in unterschiedliche Sprachen übersetzt und gelernt.

Die Kinder sollten viele verschiedene Arbeitstechniken und Materialien der KUNST kennenlernen. Mit Ölpastellkreiden, Aquarellstiften, Linoldruck, Gouachefarben wurde gearbeitet. Den Kindern konnten so viel Neues ausprobieren und sich gemäß ihren Neigungen entsprechend einbringen. Alle Kinder konnten so erfolgreich bei den Gruppenarbeiten (kollaboratives Gestalten) mitwirken und in Einzelarbeit wunderbare Kunstwerke entstehen lassen. Hilfestellung gab es immer, wenn es notwendig war und es gab eine Vielzahl von Inspirationen für die Kinder beim Erschaffen ihrer Kunstwerke. Manche Kinder benötigen mehr Unterstützung, weil sie unsicherer bei der Arbeit waren, andere brauchten kaum Unterstützung. Das Ziel war immer den Kindern neues Selbstvertrauen zu geben.





42



JAHRESBERICHT 2023 - Mitgliedsverein



Assembly von Tschetschenen in Europa e.V.

JANUAR – DEMONSTRATION GEGEN DIE AFD

JANUAR – LANDESNETZWERK MIGRANTENORGANISATION

MÄRZ – LIFE PODCAST „MUTTER UND KIND“

APRIL – ZUCKERFEST

MAI – LIFE PODCAST „MUTTER UND KIND

JUNI – OPFERFEST

JULI – ARABISCHE KULTUR

JULI - FAMILIENFEST

SEPTEMBER – KINDER SPIELE UND SPAß

SEPTEMBER – PODIUMSDISKUSSION ELSHORN

SEPTEMBER – DEMOKRATIE KONFERENZ 2024

DEZEMBER – DIE REISE NACH NIZZA, FRANKREICH

43

JANUAR – DEMONSTRATION GEGEN DIE AFD

Am 27. Januar 2024 hat der ATE e.V. gemeinsam mit dem Einwandererbund e.V. am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust in Elshorn teilgenommen.

An diesem bedeutsamen Tag setzten wir ein klares Zeichen gegen die rechtsextreme und antidemokratische Partei AfD. Gleichzeitig forderten wir mehr Solidarität, den Schutz der Menschenrechte sowie ein entschiedenes Eintreten gegen jegliche Form von Diskriminierung und Hass.



April - Zuckerfest

Am 13. April 2024 organisierte ATE e.V. erneut das Zuckerfest für Kinder im Spielpark Rissener Kuhle in Hamburg. Dieses bedeutende islamische Fest, bekannt als Eid al-Fitr oder regional als Zuckerfest, markiert das Ende des Fastenmonats Ramadan und wird traditionell an den ersten drei Tagen des darauffolgenden Monats gefeiert.

Die Veranstaltung zog über 200 Gäste an, darunter etwa 100 Kinder. Für die Teilnehmer wurden abwechslungsreiche Spiele und sportliche Wettbewerbe wie Tauziehen, Armwrestling, Tennis, Fußball, Seilspringen und Bogenschießen angeboten. Die Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen, und am Ende erhielten alle Kinder und Jugendlichen Geschenke. Für das leibliche Wohl sorgte ein vielfältiges Angebot: Vor Ort wurden Bouillon und Plov frisch zubereitet, ergänzt durch Kuchen, Süßigkeiten und Getränke, die allen Gästen

bereitgestellt wurden.



September – Kinder Spiele und Spaß

Am 1. September 2024 organisierte der ATE e.V. zusammen mit dem EWB e.V. und anderen Vereinen das Familienfest in Barmstedt unter dem Motto „Ein Tag voller Spaß und Freude“. Zahlreiche spannende Spiele, tolle Geschenke und ein abwechslungsreiches

Unterhaltungsprogramm sorgten für strahlende Kinderaugen.

Ob bei aufregenden Wettkämpfen, kreativen Bastelstationen oder gemeinsamem Lachen – für jede Altersgruppe war etwas dabei! Es war ein Tag, der unvergessliche Erlebnisse und Freude für die ganze Familie brachte.

Durch die Zusammenarbeit der Organisatoren und freiwilligen Helfer konnte eine einladende und freundliche Atmosphäre geschaffen werden, in der die Vielfalt gefeiert und respektiert wird.



September – Podiumsdiskussion Elmshorn

Am 27. September 2024 nahm ATE e.V. an einer Podiumsdiskussion teil, die von Herrn Reinhard Pohl moderiert und von Einwandererbund e.V. in Elmshorn organisiert wurde. Es waren zahlreiche Politiker der CDU, Grünen, FDP und SSW anwesend. In der Diskussion wurden aktuelle Themen wie Einwanderung und Integration, Asyl und Unterbringung, Sprachkurse sowie die Arbeit der Ausländerbehörden, Einbürgerung und Abschiebung behandelt.



45

Dezember – Die Reise nach Nizza, Frankreich

Vom 29. November bis zum 2. Dezember 2024 unternahmen mehrere Mitglieder von ATE e.V. eine Reise nach Nizza, Frankreich. Während dieses Zeitraums trafen sie sich mit Vertretern von ACE e.V. sowie anderen lokalen Vereinen. Das Hauptziel der Treffen war es, sich gegenseitig besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam über mögliche ehrenamtliche Tätigkeiten und zukünftige Projekte zu sprechen. Ein wesentlicher Bestandteil der Gespräche war die Diskussion über die Herausforderungen und aktuellen Probleme bei der Integration von Tschetschenen in Europa. Es wurden verschiedene Lösungsansätze erarbeitet, um diese Schwierigkeiten zu überwinden. ATE e.V. blickt schon mit Vorfreude auf die geplante Reise im nächsten Jahr.

Weitere Informationen:

Internet: www.chechenassembly.com

Telegram: https://t.me/chechenassembly_de

Instagram: <https://instagram.com/chechenassembly.de>

Facebook: [https://www.facebook.com/ Chechen-Assembly_DE-101933715616885/](https://www.facebook.com/Chechen-Assembly_DE-101933715616885/)

